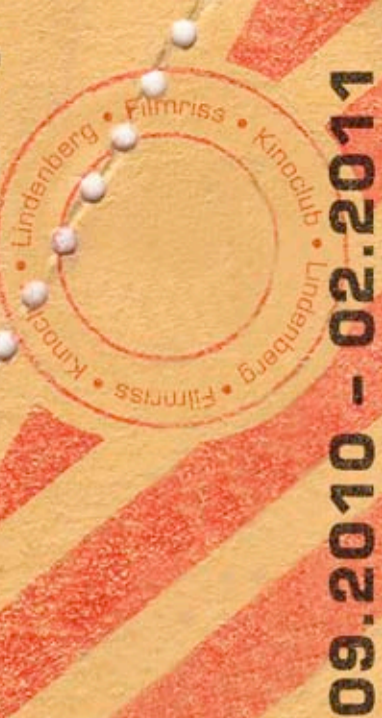




**FILMRISS**  
Kinoclub Lindenberg



# Kinoprogramm

Herbst/Winter 2010/11

Zeitraum: September 2010 bis Februar 2011  
jeden 2. Donnerstag im Monat

Ort: Neues Krone Kino Lindenberg

September // Donnerstag, 09.09.2010 // 20 Uhr

Double Feature:

## A Serious Man // Harold and Maude

*A Serious Man* // USA 2009 // Buch und Regie: Joel Coen & Ethan Coen // mit Michael Stuhlbarg und Richard Kind // 105 Min. // Verleih: TOBIS Film

Larry Gopniks lebt ein beschauliches Leben in einer kleinen jüdischen Gemeinde im Mittleren Westen der USA. Doch seine eben noch geordnete Welt gerät auf einmal ins Wanken: Seine Gattin verlangt die Scheidung, sein Sohn hat Probleme in der Schule und seine Tochter bestiehlt ihn. Larry beschließt den unerklärlichen Schicksalsschlägen auf die Spur zu kommen. Er wendet sich an die Rabbis der Gemeinde, um Antwort auf die Frage zu erhalten, warum Gott ihn so straft. Ausgerechnet ihn, einen aufrechten Typ, einen »serious man«. Bei dieser Filmkomödie führen die Coen-Brüder Regie. Sie sezieren ein prototypisches Spießlerleben ohne große Hollywood Stars, aber mit wahnwitzig witzigen Einfällen und erstaunlicher Erbarmungslosigkeit. Der Schluss des Films ist eine geniale Unverschämtheit.

*Harold and Maude* // USA 1971 // Regie: Hal Ashby // Buch: Colin Higgins // mit Bud Cort und Ruth Gordon // 91 Min.

Ein depressiv veranlagter junger Mann aus reichem Haus findet durch die Freundschaft mit einer 79-Jährigen ins Leben zurück. Eine sanft anarchistische Komödie, die die verträumte Lebenslust der amerikanischen Blumenkinder der späten 60er-Jahre beschwört.



Foto: TOBIS Film

Oktober // Donnerstag, 14.10.2010 // 20 Uhr

## Revanche

Österreich 2007 // Buch und Regie: Götz Spielmann // mit Johannes Krisch und Ursula Strauß // 121 Min. // Verleih: Movienet Film

Tamara und Alex leben ein Leben am Abgrund im Wiener Rotlichtmilieu. Heimlich sind sie ein Liebespaar. Für den großen Traum, weit weg gemeinsam ein neues Leben zu beginnen, ist Alex eines Tages zu allem bereit. Doch sein Coup, ein Banküberfall in der Provinz, geht schief. Tamara wird auf der Flucht von einem Polizisten erschossen. Alex entkommt unerkannt und flüchtet auf den heruntergekommenen Hof seines Großvaters. Der liegt in der Nähe des neugebauten Hauses von Robert und Susanne. Robert ist der Polizist, der Tamara erschossen hat. Für Alex, in abgrundtiefer Trauer und blindem Hass gefangen, die Chance auf »Revanche«? Fesselnd und mitreißend führt der Film seine in Schuld, Schmerz, Lüge und Versagen verstrickten Personen heraus aus dem Kreislauf blinder Rache und zerstörerischer Gewalt. Das Leben von ihnen allen wird sich durch das Geschehene verändern, radikaler als sie ahnen. Und es wird Herbst, wie jedes Jahr.

REVANCHE von Götz Spielmann, der 2009 für den Oscar als bester nicht-englischsprachiger Film nominiert wurde, ist vordergründig atemberaubender Krimi, auf den zweiten Blick »zeitgeistiger Heimatfilm«, sicher jedoch einer der fesselndsten deutschsprachigen Filme unserer Zeit.



Foto: Spielmannfilm, www.lukasbeck.com

November // Donnerstag, 11.11.2010 // 20 Uhr

## Zerrissene Umarmungen

Spanien 2009 // Buch und Regie: Pedro Almodóvar // mit Penélope Cruz und Lluís Homar // 128 Min. // Verleih: TOBIS Film

Schon beim Casting für seinen Film »Frauen und Koffer« verliebt sich der junge Regisseur Mateo Blanco (Lluís Homar) leidenschaftlich in die wunderschöne Hauptdarstellerin Lena (Penélope Cruz). Eine gefährliche Leidenschaft, denn Lena ist mit dem wesentlich älteren Finanztycoon Ernesto Martel (José Luis Gómez) liiert, der nicht nur den Film produziert, sondern auch jeden ihrer Schritte argwöhnisch überwachen lässt. Und auch Mateos treue Produktionsleiterin Judit (Blanca Portillo) reagiert eifersüchtig. Die Lage spitzt sich bei den Dreharbeiten immer weiter zu und gipfelt in einem tragischen Autounfall. 14 Jahre später führt Mateo, der seit dem Unfall blind ist, unter neuer Identität ein ruhiges Leben als Autor – bis ihn die Vergangenheit wieder einholt und die Ereignisse erneut eine dramatische Wendung nehmen ...

Mit einer wahrhaft filmreifen, dramatischen Liebesgeschichte kehrt der Meister des Melodrams, Pedro Almodóvar, zurück: Mit der großartigen Penélope Cruz steht wieder eine Frau im Zentrum seines virtuos verschachtelten Spiegelkabinetts, bei dem Realität und Fiktion immer wieder äußerst kunstvoll ineinander übergehen und miteinander verschmelzen.



Foto: TOBIS Film



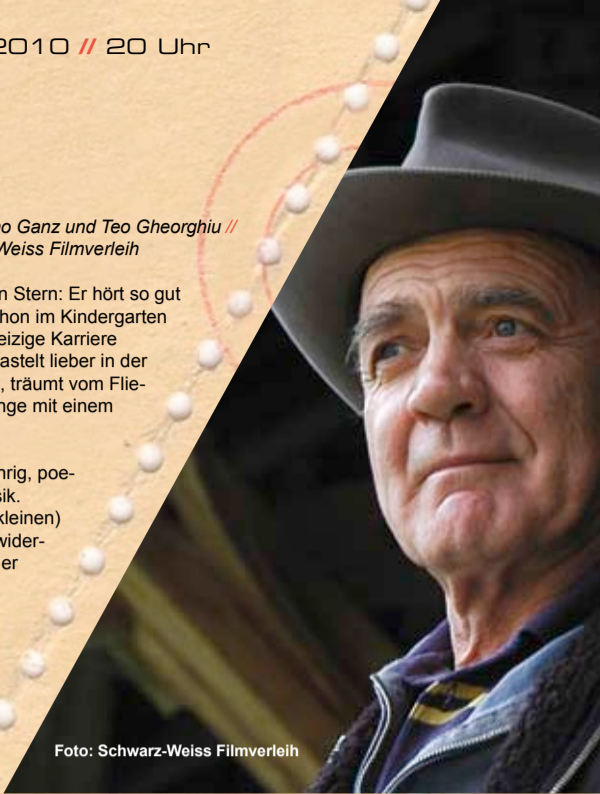
## Vitus (O.m.U.)

Schweiz 2006 // Buch und Regie: Fredi M. Murer // mit Bruno Ganz und Teo Gheorghiu // 120 Min. // Schweizerdeutsch O.m.U. // Verleih: Schwarz-Weiss Filmverleih

Vitus (Teo Gheorghiu) ist ein Junge wie von einem anderen Stern: Er hört so gut wie eine Fledermaus, spielt wunderbar Klavier und liest schon im Kindergarten den Brockhaus. Kein Wunder, dass seine Eltern eine ehrgeizige Karriere wittern: Vitus soll Pianist werden. Doch das kleine Genie bastelt lieber in der Schreinerei seines eigenwilligen Großvaters (Bruno Ganz), träumt vom Fliegen und einer normalen Jugend. Schließlich nimmt der Junge mit einem dramatischen Sprung sein Leben in die eigene Hand ...

VITUS ist ein modernes Märchen – hintergründig, schlitzohrig, poetisch, eine Liebeserklärung an die Kindheit und an die Musik. Mit seinem Thema eines mit vielen Talenten versehenen (kleinen) Menschen, der sich den gesellschaftlichen Konventionen widersetzt, und mit seinem kinematographischen Interesse an der Welt der Sinne ist es ein »typischer Murer-Film«.

Foto: Schwarz-Weiss Filmverleih



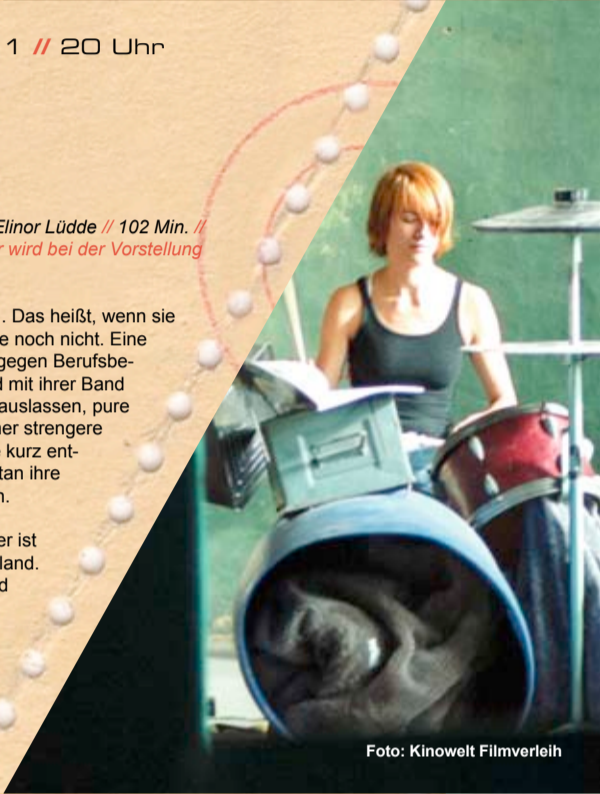
## Meer is nich

Deutschland 2007 // Buch und Regie: Hagen Keller // mit Elinor Lütde // 102 Min. // Verleih: Kinowelt Filmverleih // der Regisseur Hagen Keller wird bei der Vorstellung im Kino Lindenberg anwesend sein

Lena ist 17 Jahre alt und wird bald die Schule abschließen. Das heißt, wenn sie die Prüfungen schafft ... Doch was danach kommt, weiß sie noch nicht. Eine Lehrstelle kommt nicht in Frage, stattdessen rebelliert sie gegen Berufsberater, gegen Lehrer und ihre Eltern. Nur an den Drums und mit ihrer Band kann Lena sich verwirklichen und verausgaben, ihre Wut rauslassen, pure Kraft, ja eigentlich das Leben spüren. Als Lenas Vater immer strengere Anforderungen an seine 17-jährige Tochter stellt, bricht sie kurz entschlossen aus dem trauten Familienheim aus und geht fortan ihre eigenen Wege. Doch auch das ist leichter gesagt als getan.

MEER IS NICH, das Langfilm-Regiedebüt von Hagen Keller ist ein sensibler Film über das Erwachsen werden in Deutschland. Über die Ziellosigkeit, das Sich-Nicht-Verbiegen lassen und die Schönheit des Sommers, wenn man das Leben richtig spürt. Der Film berührt auf vielfältige und unprätentöse Weise und transportiert ein authentisches Lebensgefühl. Hauptdarstellerin Elinor Lütde wurde für ihr kraftvolles Spiel mit dem Bayerischen Filmpreis als beste Nachwuchsdarstellerin ausgezeichnet.

Foto: Kinowelt Filmverleih



Double Feature:

## Sin Nombre // Some like it hot (O.m.U.)

Sin Nombre // Mexiko, USA 2009 // Buch und Regie: Cary Joji Fukunaga // mit Paulina Gaitan und Edgar Flores // 96 Min. // Verleih: Prokino

Als Mitglied der gefährlichsten Mafiabande der Welt führt Caspar ein Leben auf der Überholspur. Als sich die Ereignisse überschlagen, trifft Caspar eine folgenschwere Entscheidung und flieht aus den Fängen der Gang. Auch die junge Sayra sehnt sich nach einer besseren Zukunft und kehrt ihrer Heimat den Rücken. Das Schicksal führt sie mit Caspar in dem Moment zusammen, in dem er sich entscheidet, Sayra zu retten und dafür sein eigenes Leben zu riskieren ... SIN NOMBRE ist das faszinierende Kino-Debüt des jungen Regisseurs Cary Fukunaga. Der Film ist Thriller, Liebesgeschichte und ein quasi-dokumentarisches Flüchtlingsdrama zugleich. Er ist die schreiende Anklage gegen die Zukunftsnot einer ganzen Generation und gewann auf dem Sundance Film Festival den Preis für die beste Regie.

Some like it hot // USA 1959 // Regie: Billy Wilder // mit Marilyn Monroe und Tony Curtis // 120 Min. // O.m.U.

Die beiden ständig klammern Musiker Joe und Jerry werden zufällig Zeugen einer Schießerei. Die Killer bemerken die beiden jedoch und verfolgen sie. Um wirkungsvoll unterzutauchen heuern die beiden bei einer Damenband an. Es beginnen zahlreiche amüsante Verwicklungen ...

Foto: Prokino



# FILMRISS

Kinoclub Lindenberg

## Neues Krone Kino Lindenberg

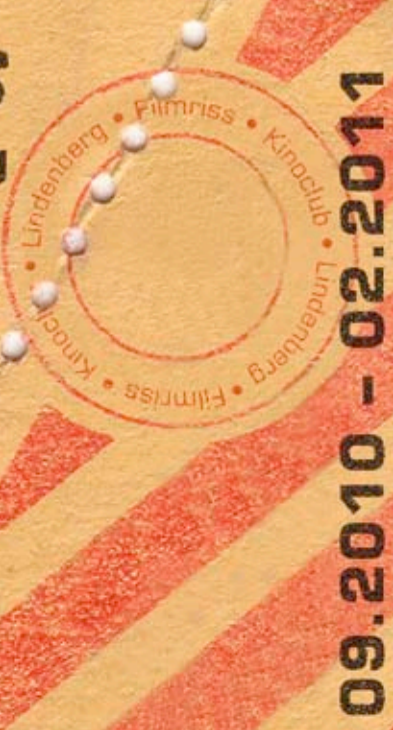
Hauptstraße 60  
88161 Lindenberg im Allgäu  
08381/2500  
Info unter: [www.lindenberg.de](http://www.lindenberg.de)

## Eintrittspreise:

regulär: 6 € (Double-Feature: 9 €)  
ermäßigt (Schüler/Studenten, Rentner, Arbeitslose): 5 € (Double-Feature: 8 €)

Idee und Gestaltung:  
verena stephan kommunikationsdesign  
[www.verenastephan.de](http://www.verenastephan.de)

unterstützt durch Steiner-Druck  
[www.steiner-druck.de](http://www.steiner-druck.de)



09.2010 - 02.2011